

Wasserkünste. (M. s. die Artikel: 1) Elbwasserkunst am Jonashafen; 2) Elbwasserkunst, Neue; 3) Stadt - Wasserkunst.

Weinhalle, Die, Poststrasse no 4, ist im einfach römischen Stile von dem hiesigen Baumeister Herrn C. W. Brüggemann erbaut. Sie hat nach der Poststrasse eine Fronte von 80 und nach dem Mühlendamm eine Seitenfacade von 50 Fuss. Halle und Tunnel (Keller der Weinhalle) fassen bequem 600 bis 700 Personen. — Herr W. Hocker, jetzt Eigenthümer dieses Locals, früher Weinmakler, wurde ursprünglich durch den Anklang, den der von ihm gestiftete Verein für das Weintrinken fand, auf die Idee gebracht, eine Weinhalle zu begründen, die, mehr dem Geschmacke der Jetztzeit genügend, Ersatz für den in Flammen aufgegangenen Rathskeller zu bieten vermöchte. Er sammelte das Actien-Capital von 60,000 ₰ im Januar 1844, die Pilotage begann im Februar, der Grundstein wurde im April gelegt und das Gebäude im Juni gerichtet. Die feierliche Einweihung und Eröffnung geschah den 22. November desselben Jahres. — Neben einem vortrefflichen Weinlager ist auch für eine gute Restauration in diesem ansprechenden Locale gesorgt. — Reisende Künstler, so wie auch hiesige Musiker geben fast fortwährend musikalische Abend-Unterhaltungen daselbst, die von einem zahlreichen und achtbaren Publicum, Einheimischen und Fremden, besucht werden. Die Frequenz dürfte sich noch steigern, wenn das neue Postgebäude, in dessen nächster Nähe die Weinhalle liegt, beendet seyn wird.

Werk- und Armenhaus, als Wohlthätigkeits-Anstalt, sodann Straf- arbeits- und Kurhaus, Zucht- und Spinnhaus, so wie die übrigen Straf- und Detentions-Häuser. Das grosse Collegium der Verwaltung besteht aus einem Bürgermeister, zwei Senatoren (den beiden Polizeiherrn), zwei Alten und acht Vorstehern.

Specielle Verwaltung für 1846:

Werk- und Armenhaus:	Herr H. C. Bock.
	- Nic. Brandt.
	- Friedr. Wilh. Bieling.
Spinnhaus:	Herr M. Eduard Heerlein.
	- Ernst Merck.
Strafarbeitshaus, Kurhaus und Detentionshäuser:	- Herr C. G. Kopal.
	- L. F. Pehmöller.
	- F. T. Burmester.

- a) Werk- und Armenhaus. Dasselbe ist nach der Uhlenhorst verlegt, nachdem in Folge des unglücklichen Brandes und der damit vereinten Zerstörung des Hauses in der Zuchtstrasse den Bewohnern dieser milden Anstalt eine Zufluchtstätte von den Besitzern der Uhlenhorst daselbst freundlichst eröffnet worden war. Durch den Neubau zweier Häuser und durch die nöthige Einrichtung eines früher zu einer Brennerei benutzten, Gebäudes ist hinreichender Raum für 600 Personen beiderlei Geschlechts gewonnen worden. Ohngefähr 250 derselben werden gegen einen angemessenen Lohn zur Anfertigung wollener und haarner Decken Reepfeinen, Feultuch, Presstuch und anderer Beschäftigung, als Kratzen und Spinnen der Wolle und Baumwolle, Sortiren div. Waaren etc. angehalten, und desfallsige Aufträge prompt ausgeführt. Die Aufsicht über die fabrikmässig betriebenen Arbeiten hat Hr. H. C. Bock, bei d. Graeskeller no 9, woselbst auch Bestellungen für diesen Theil der Anstalt angenommen werden.

Erlaubnis-Scheine zur Besichtigung des Werk- und Armenhauses ertheilt Herr Nic. Brandt, Deichstr. no 9.

Arzt des Hauses ist Hr. Dr. Friedländer.

Katechet desselben ist Hr. Candidat Kühlbrunn.

Oeconomic: Hrn. Aug. Friedr. Bahcke Wwe. mit ihrem Sohne als Adjunct.

2) Strafgefängnisse.

A) Strafarbeits- und Kurhaus im ehemaligen Lombard, so wie die damit verbundenen Anstalten:

- a) Das Strafarbeitshaus spricht seine Bestimmung in seiner Benennung aus. Bettler, Vagabonden u. s. w. werden hier nicht allein zur Strafe in Haft gehalten, sondern auch auf richterliches Erkenntnis, so viel wie möglich, beschäftigt. Zu diesem Zweck ist ein Fabrikwesen eingerichtet, welches unter Leitung des Herrn L. F. Pehmöller steht. Ueber die körperliche Qualification der Sträflinge zur Arbeit entscheidet der Hausarzt, Hr. Dr. Stammann.

- b) Die Schule des Werk- und Armenhauses. Das Local ist seit Himmelfahrt 1840 nach der Böhmkenstrasse verlegt und dazu das mit einem geräumigen Garten versehene Haus no 4 gemiethet worden. Sie ist bestimmt, Kinder, die sich ein grobes Vergehen oder gar ein Verbrechen haben zu Schulden kommen lassen, und welche ohne Unterricht und strenge Aufsicht von dem Wege des Lasters nicht zurückkommen, sondern vielmehr gänzlich entarten würden, aufzunehmen. Der interimistische Lehrer dieser Classe ist Herr Heuer. Ausserdem sind zwei Unterlehrer und zwei Aufseherinnen angestellt. Das Local fasst ungefähr 80 Kinder, ist hell und geräumig, und die nicht dem Schulunterrichte gewidmete Zeit wird zweckmässig unter strenger Aufsicht durch anderweitige Arbeit ausgefüllt. Herr Katechet Dr. Grapengiesser leitet den Religionsunterricht, und die Schüler bleiben in der Regel bis zur Confirmation in dieser Anstalt und werden dann in die Lehre oder in Dienst gebracht. Die Inspection der Schule hat Hr. Pastor Mönckeberg.

einen der Herren

: Beaufsichtigung

chule:

6.

negat.

chsen.

mert.

in.

chule:

h.

rn.

chule:

nachdem mehrere jeder hatten auf- willigen Beiträgen bis zum sechsten oder der Aufsicht Abends theils mit Einrichtung der gesetzt, welcher letzteren, nämlich die Aufnahme der sie nicht mit zum efrau zu gewissen sei den Eltern der orn, obno jedoch Zahl der Kinder, 5 und seit Beste- ulhaus für diese